

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Irmhart Öser, ‚Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaac‘ ·
‚Gesta Romanorum‘, dt. - Cod. Donaueschingen 244**

Irmhart <Öser>

**Mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich: Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Sarkophag

[urn:nbn:de:bsz:31-66343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66343)

Das wasser **A**n geschach Das
ains tugt Do di sterckim
het genogelt mit ainem and
ern sturcken Do det der
vuter den prunn zw das
sich di sterckim icht flect
Do sy den brunn beslozen
vand do flog sy wider zw
dem nest Do wew chind an
lagen **A**n cham geflogen
der er und do er enphand
des gestanchens an ir das sy
gebrochen het Do flog er fud
von dem nest und von ir **A**n
dar nach cham er hm wider
mit vil sturcken di er zesam
het sprach Do sach **A**n
das di sturcken di sterckim
erstrachen mit ir en suelch **A**n
dar nach verassen sy sey

Lieben geistlich zw ver
stey **S**y zwen sturcken der
er und di sy **S**y bezachent
vns christen und di sel wen
di sel ist christi prauet und
wie oft sy ein todsmitt **S**itt
so wirt sy ein freundinn des
teufels so schol sy flicchen
zw dem prunn der Rew und
der peicht und dar nach der
puzz **W**ann di drew sy geh
sien zesam zw der Kainigug
und mag wol geringt wer
den **A**ber der vuter der
den prunn zw fleusst der be
zachent den teufel **A**n stey
dar nach arbeit wie er den

menschen mit an guten wercken
und willen und bsunderleich an
der peicht **S**y ein prunn ist der
Kainigug und da von vnser
her **I**hesus christus der der er
und der sel prauigan ist **V**nt
er dich an denen letzten zeiten
und sagen ader an dem jungste
gericht Das du dich vphlicht
hast mit dem Tiesel mit nach
volgung seins schmitten **S**o wizz
an Zweifel Das er ein gericht
gegen dir nimpt und verurteilt
dich zw dem ewigen tod da
vns got vor behutt Amen

Man list von
einem Kainischen chaiser
Do in der ein sal prauet
und ein palast und die di da
gruben **S**y finden ein gulden
Sariel mit drem chraussen vmb
geben und ein solchew vberge
schrift dar auf **I**ch han es ver
zert **I**ch han es behalten **I**ch
vergabs **I**ch hetz **I**ch name **I**ch
verlozz **L**ieben pey dem
Chaiser mag man versten und
auch wol verstanden werden **E**n
ygleiche guter christen der da
schol pawen ein gotshawel Das ist
sem hertz got beraiten **Z**w emert
wamung Das er mit allem sein
em migen erfull gottes willen
mit dem weg der Rew vber sem
smit alle der dunt spricht in
dem Galter **G**ot versmecht nicht
Das berawt und gediennigt hertz

Und also magt ein Niglichkeit
 vanden emen gulden Barich
 Das ist sein sel voller tugent
 vnd guter werich mit hilff d
 götlichen genad mit drem gul
 demm chraissen vmb geben Das
 ist in dem glauben vnd gedng
 vnd lieb was vort du funde
 geschriben Das erst Ich han
 verzert in gotes dienst Nu
 mocht man fragen was hast
 du verzert Do antwort ein
 guter christen nemen leib vnd
 all mein zeit meins lebens Das
 ander das geschriben wart fun
 den Nim war ich han behalten
 Sag mir was hast du behalten
 ein betrubt hertz mit reu mai
 ner sünden vnd got berait mit
 guten werichen Das dritt was
 ich han es vergeben So antwort
 ein guter christen vnd spricht
 lieb han ich geben got vnd mei
 nem nagsten von gantzen meine
 herten vnd von gantzer mein
 sel vnd von gantzen memem mit
 vnd han lieb gehabt meinen na
 chsten nach gotes gepot Das
 vierd was ich hielt was hielt
 du So antwort ein guter chri
 sten ein Arms leben wenn ich
 in der angeparen sinit geparen
 pin vnd ward vnd in swachert
 ayateri gezogen Zu dem funfte
 mal ward geschriben Ich nam was
 nam du So antwort I gut chr
 isten Ich nam di lawff vnd ward

ein christen vnd gottes piter
 Zu dem sechsten mal was gesch
 riben Ich han verlarren was
 hast du verlarren So antwort
 der gut christen mit gottes
 genad han ich verlarren All
 mein misstat vnd all mein sinit
 vnd das mit pacht vnd mit puz
 Es was auch geschriben alle des
 ersten Ich han verzert was
 mein zeit in guten werichen
 vnd aber ich han verlarren was
 mein volgen vnd allen meinen
 willen in di hant gottes Da
 von spricht sand Gregory Es
 ist ein grozze gnad von gott
 vnd ein lieb an got Der also
 hie den menschen gesetzt hat
 Das sein lon nicht verdirbt
 vnd ist das das wir di geschr
 ist auch vnden nugen vnd also
 verantwurteten Recht vnd Redl
 eichen vnd chom wir also für
 got Recht vnd Redleichen mit
 einem solchen Barich So vnd
 wir an Zweifel das ewig leben
 Das verleich vns got vnd di sinit
 Da mit wir nugen erwerifen
 gotes guld

Ez was ein fürst
 der mit allen seinen chr
 esten vnd mit aller sein
 macht nicht chind über chomen
 sein veint vnd in wider sitzen
 So nam er in di sicher hant vn
 gab di flucht vnd lie sein vest
 wol beruist mit speis er lies
 auch vil wasser vnd potige vol

vten werden
 funderlich in
 prum ist der
 a von vnser
 s der der er
 agun ist vnt
 essen zeiten
 in dem jungfr
 ich vphlich
 sel mit nach
 vnter so vnz
 r en geruch
 vnd verurteil
 igen tod Da
 Amen
 schen chaiser
 am sel pauer
 vnd die di sa
 sim gulden
 chraissen vnd
 chav vberge
 Ich han es va
 behalten Ich
 Ich name Ich
 den pap dem
 versten vnd
 en werden in
 fristen der da
 schawf Das ist
 sinit Zu dem
 mit allem sein
 gottes willen
 few vber sein
 mit spricht in
 vermaht mich
 gedemungt für